School love with secrets...

Von MichaelisSebastian

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der/Die neue Schüler/in.	2
Kapitel 1: Doch verliebt.	3
Kapitel 2: Eine 'unterhaltsame' Pause.	5
Kapitel 3: Ein Date. ... Ein Date?!	7
Kapitel 4: Erst Stille, dann Crash.	9
Kapitel 5: Alles Horos Schuld?	11
Kapitel 6: Rens Geständnis.	13
Kapitel 7: Mehr Mut haben.	15
Kapitel 8: Entschuldigung.	17

Prolog: Der/Die neue Schüler/in.

Ein Junge namens Horohoro Usui ging in diese Schule, um dort natürlich zu lernen, aber leider hat er einfach kein Bock auf Schule. Er würde viel lieber faulenzen und essen, so viel er konnte.

An einem gewöhnlichen Schultag in der ersten Stunden klingelte die Schulklingel und der Unterricht fing an, als der Lehrer kam.

"Also erstmal morgen, Schüler!", sagte der Klassenlehrer und die Schüler standen auf, begrüßten ihn mit einen "Morgen!" und saßen sich wieder hin.

"Heute haben wir ein neuen Schüler, der na ja...., ach Komm rein!", rief der Lehrer die Tür an, da jemand standte.

Die Schüler fragten sich, warum der Lehrer nicht sein Satz beendete.

// Bestimmt wieder ein Streber //, dachte der Schüler Horohoro und die Schüler fingen auch an, rumzureden.

Doch als der Unbekannte reinkam, trauten die Schüler ihre Augen nicht. Der neue Schüler trug eine Mädchenschuluniform und hatte eine merkwürdige Spitzfrisur.

"Also...", sagte der Lehrer und räupste, "das ist euer neuer Schüler ... sein Name ist Ren Tao".

"Guten Morgen!", sagte der neue Schüler, der Ren hieß.

Da kam plötzlich den Blauhaarigen ein Gedanke:// Der sieht aber süß aus //.

Der Lehrer schrieb den Namen nochmal an die Tafel, um es zu deuten.

"Also seid nett zu den neuen Schüler", sagte der Lehrer, "da drüben ist ein Platz frei!", deutete der Lehrer einen leeren Platz, der neben Horo stand.

Der Blauhaarige freute sich im Inneren und grinste breit im Äußeren.

Ren war dabei nicht sicher, ob er wirklich da hinsitzen wollte, aber er tat es trotzdem.

"Also, wiederholen wir nochmal die Zeiten", sagte der Lehrer und schrieb was an die Tafel.

Horohoro war die ganze Zeit geblendet von Ren und sah ihn die ganze Zeit an.

Als Ren immer den Kopf auf Horo drehte, guckte der Blauhaarige immer wieder weg.

Und wenn Ren sein Kopf wieder zurückdrehte, drehte sich sich Horos Kopf immer auf der Seite von Ren.

// Oh mann ... ich glaub, ich bin verliebt! //, dachte Horo und passte nicht auf.

So!^^

Vielen dank für's Lesen!^o^

Kapitel 1: Doch verliebt.

Horo starrte die ganze Zeit den neuen Schüler Ren an.

Ren fühlte sich etwas misstrauisch an und wendete seinen Kopf immer zu den Ainu, doch der drehte immer seinen Kopf zurück und guckte auf die Tafel.

Als Ren wieder an die Tafel guckte, um was abzuschreiben, den grad der Klassenlehrer schrieb, drehte der Blauhaarige wieder seinen Kopf zu ihm und starrte erneut Ren an. Aber dann ...

"Pass gefälligst auf, Usui!!!", schrie der Lehrer und warf kräftig die Kreide, die er in der Hand hatte, auf Horo zu und traf ihn voll ins Schwarze.

"Au!!", schrie Horo, der grad die Kreide auf der Stirn hatte und dessen langsam rot wird.

Die anderen Schüler lachten, nur Ren lachte nicht. Der guckte nur den Ainu an und machte nichts.

Als es klingelte, bedeutete es, dass die Stunde, den sie hatten, beendet war und die Schüler hatten Pause.

Paar Schüler umringten den neuen Schüler und fragten ihn mit Fragen, den sie stellen wollten, egal ob Herkunft, Schulwechsel und andere Dinge.

Der Ainu konnte, wegen der Menge, nicht Ren sehen und guckte enttäuscht, dass er ihn selber nicht fragen konnte.

Da kam sein Kumpel zu ihm und fragte: "Wieso hast du die ganze Zeit den neuen Schüler angestarrt?"

"Es geht dich nichts an..", antwortete der Ainu und drehte seinen Kopf.

"Vielleicht ist er ja verliebt!", sagte sein bester Freund Shuta Kimimura.

Der Ainu war sofort rot und antwortete: "B- bin ich nicht!"

"Warum bist du dann so rot?", fragte der neugierige Kyo.

Shuta: "Bist du doch!"

Horo: "Nein, das hab ich schon erwähnt!"

Kyo: "Lüg doch nicht, du weißt, du kannst schlecht lügen, also ..."

Horo: "Kann sein ... vielleicht ein bisschen."

Shuta: "Geht doch, glaubst du etwa, wir sind böse?"

Horo: "Nein, i-ich schäme mich nur ..."

Kyo: "Wegen so eine kleine Sache, brauchst du doch nicht zu schämen."

Als Kyo es sagte, war der Ainu etwas erleichtert.

"Aber mal ehrlich ... soll das heißen, du bist schwul?"

Horo wurde total rot und sah fies Shuta an.

"Sag das noch einmal, dann wirst du was erleben, das schwör ich dir..."

Als Horo es sagte, war Shuta etwas eingeschüchtert und sagte nur: "Ja okay, ich sags nie wieder."

Natürlich hatten die beiden Freunde nichts gegen Homosexualität, nur sie wunderten sich, warum Horo das verschwieg, obwohl das seine Freunde waren.

Es klingelte erneut und das hieß, dass die nächste Stunde begann.

// Oh mann~ Ich hab echt kein Bock, ich will viel lieber schlafen und essen ... //, dachte murmelnd der Ainu und seufzte.

Ren war etwas nervös, weil er der Einzige mit eine Mädchenschuluniform herumlief und immer Lehrer kamen, die er gar nicht kannte.

Horo sah wieder Ren an und guckte auf seine Beine.

// Mann, der hat so sexy Beine~ //

Als er dies dachte, sah er weiter den Körper von Ren an seufzte vor Liebe.

Ren war wieder misstraurisch und zog seinen Rock nach unten.

Der AINU grinste nur und starrte wieder Ren an.

Ren hatte das Gefühl, als wäre er hier unerwünscht.

"Morgen Schüler!", sagte eine Frau ,die wahrscheinlich Latein unterrichtete, da sie Latein als Nächstes hatten.

Die Schüler begrüßte sie, indem sie aufstanden und dann wieder hinsetzten.

Die Lehrerin guckte etwas erstaunt, da sie Ren mit einer Mädchenschuluniform zu Gesicht bekam, aber von den Chinesen hatte sie ja von den Lehrer gehört, den sie als Erstes hatten.

"Also fangen wir mit dem Unterricht an!"

Also erstmal Schluss!^^

Ich weiß, ist nicht viel, hab auch eine Menge zu tun, also hoffe mal, dass es euch gefällt. XD

Hoffentlich lest ihr noch diesen Schrott! o.o"

PaiPai☐

Kapitel 2: Eine 'unterhaltsame' Pause.

Die 2. Stunde hatte begonnen.

Die Schüler waren ruhig und schrieben ganz leise und ungestört das, was an der Tafel stand.

Die Lehrerin schrieb was an der Tafel und die Schüler schrieben mit. Außer der Ainu Horo, der die ganze Zeit abgelenkt wurde von Ren, obwohl er nichts tat.

Es lag daran, dass er in den Schüler verliebt war. Die Lehrerin drehte sich um und sah den Ainu an, der nicht mitschrieb.

"Usui! Wieso schreibst du nicht mit?! Du weißt, wir schreiben in 2 Tagen eine Arbeit!", schrie die Lehrerin und guckte böse den Blauhaarigen an.

"Ä-ähhh ... ich, äh ... was?! Wir schreiben eine Arbeit!?", fragte schockiert der Ainu, der gerade hörte, dass sie bald eine Arbeit schrieben.

Die Schüler fingen an zu kichern, außer der Chinese.

Der Ainu wurde rot vor Scham und saß sich ganz langsam wieder hin.

Als der Unterricht weiterging, klingelte es und es war große Pause.

"So, große Pause, geht jetzt raus!", rief die Lehrerin und die Schüler rannten raus, um ihre Pause zu genießen.

Das Wetter war auch wunderbar, weil die Sonne so schön schien und keine Wolken in Sicht waren.

Der Ainu war draußen und suchte nach Ren, der mal mit ihm reden wollte.

Er suchte ihn, und er war auch gefunden. Der Chinese saß an einen schattigen Baum und las ein Buch.

Der Ainu rannte auf ihn zu und saß neben ihn.

"Hi!", sagte er und grinste ihn an.

Der Chinese erwiderte emotionslos ebenfalls mit einem Hi und sah den Ainu an. Der Blauhaarige war wieder etwas rot und lachte leise.

Ren: "Was möchtest du denn?"

Horo: "Ähm ... ich wollte nur ein bisschen mit dir reden."

Ren: "Aso, über was denn?"

Horo: "Hmm~ Ja, genau. Wieso bist du in dieser Schule?"

Ren: "Also, ich bin hier, weil ich umgezogen bin und diese Schule in der Nähe war und meine alte Schule nicht, sonst würd ich die ganzen Tage 2 Stunden mit der U-Bahn fahren hin- und zurückfahren."

Horo: "Aha, und ... also das ist jetzt persönlich, aber wieso hast du eine Mädchenschuluniform an?"

Ren: "Es hat einen persönlichen Grund und den will ich nicht gern öffentlich sagen."

Horo: "Aso, ist schon in Ordnung!"

Ren: "Na ja~ "

Horo: "Hm ... *grübel* Was ist dein Lieblingsfach?"

Ren: "Geschichte."

Horo: "Geschichte?"

Ren: "Hast du was gegen Geschichte?"

Horo: "Nein, ich bin nur nicht so gut da drin~ "

Ren: "Aso. Und deins?"

Horo: "Sport!"

Ren: Sieht man. Du siehst auch sehr sportlich aus."

Horo: "Oh, vielen dank! Ach ja, ich wollte dich noch was fragen ... ohm .."

Ren: "Was ist denn?"

Horo: "Wü-würdest du mi-mit mir ... ge- "

Als der Ainu das sagen wollte, kamen seine Freunde und mischten sich ein.

"Hey Horo, altes Haus! Da bist du ja! Wir haben dich gesucht!", schrie sein meist gutgelaunter Freund der Shuta Kimimura. Auch sein anderer Freund Kyo war auch in der Partie, aber sagte dazu nichts und hatte seine Hände in seine Hosentasche.

Der Ainu erschreckte sich und nahm die beiden etwa 5 Meter von Ren entfernt mit und war ziemlich genervt.

"Leute! Was macht ihr denn da?!", fragte genervt der Ainu.

"Wir wollten sich suchen, damit wir rumhängen können", antwortete der coole Kyo.

"Aber doch nicht in dem Moment, ich wollte doch ... ach, ist ja auch egal!", sagte der Ainu.

Genau in dem Moment klingelte die Glocke und das bedeutete, dass die Pause vorbei war und wieder Unterricht angesagt war.

"Toll ... danke schön, Leute!", rief der Blauhaarige und ging mit den Füßen stampfend rein.

Der Chinese ging ebenfalls rein und ging wie die anderen in den Klassenraum. Jetzt hatten sie Mathe, der Lieblingsfach des Coolen Kyo und freute sich.

So!^^

Ende Ende XD Mehr im nächsten Kapitel~

PaiPai ☺

Kapitel 3: Ein Date. ... Ein Date?!

Der AINU war natürlich enttäuscht darüber, weil seine Freunde in seinem richtigen Moment, wo er Ren fragen wollte, ob er mit ihm gehen könnte, gestört hatten.

Er lag seinen Kopf auf dem Tisch und sah total traurig aus. Der Chinese sah ihn an und dachte, er würde wieder ihn anglotzen. Die Lehrerin sah den AINU an und bat, dass er wieder richtig hinsetzen musste, denn sie wollte zu den Schülern was sagen.

"Also, ich wollte euch Bescheid sagen, dass nach dieser Stunde Schulschluss ist, weil wir Lehrer eine wichtige Besprechung haben und ihr für heute frei habt!"

Die Schüler freuten sich und packten sofort ihre Sachen.

"Aber ich habe nicht gesagt, dass es jetzt schon Schluss ist!", erwähnte die Lehrerin und sah drehte ihre Augen wieder zum Buch.

Die Schüler seufzte mit einem lauten "Oh" und saßen sich wieder hin.

Der AINU saß die ganze Zeit und merkte kaum, dass die Lehrerin was gesagt hatte. Da fiel ihm was ein. Er holte einen Zettel und schrieb was.

Er nahm halt die altmodische Weise, dass man auf einen Zettel schreibt, ob man mit der gehen will. Als er zu Ende schrieb, knickte er es und gab es "ausversehen" den Chinesen. Der Chinese nahm es an sich und las es.

"Lieber Ren,

Also ich wollte nicht so doll damit belästigen, aber es muss einfach sein!

Ich wollte dich fragen, ob du mit mir gehen könntest heute ... ?

Ich weiß, du bist neu, aber es ist bei mir einfach wie raugesprungen! Ich bin halt so, verstehst du..

Bitte sag ja! Dann werd ich wohl der glücklichste Mensch auf der Welt!!

Liebliche Grüße der sportliebende AINU Horohoro"

Ren sah etwas verwirrt aus und sah den AINU an. Der Blauhaarige wird rot und wirkte total aufgeregt, weil er wissen wollte, was der Chinese dazu zu sagen hatte.

Der Chinese nikte leicht und lächelte sehr schwach.

Der AINU sah den Gesichtsausdruck genau an und glaubte, dass er damit mit "Ja" meinte. Darum stand der AINU auf und hüpfte rum.

Die Lehrerin sah den AINU an und schrie: "Wenn du dich so doll freust, dann freust du dich bestimmt heute nachsitzen zu müssen!"

Der Blauhaarige hatte das gehört und saß sich sofort wieder hin. Aber in dem Moment klingelte es erneut.

"So, jetzt ist Schluss!", rief die Lehrerin und klappte lässig das Buch zu.

Die Schüler standen auf, packten ihre Sachen und rannten raus und freuten sich, dass sie früher Schluss hatten.

Der AINU suchte den Chinesen und wollte ein bisschen mit ihm reden.

Schließlich fand er ihn auch und rannte auf ihn zu. "Hi Ren!", rief er und stand neben ihn, "ich könnte dich nach hause begleiten!"

Ren nikte ein wenig und war nicht dagegen, dass er ihn nach Hause brachte.

Unterwegs waren sie ein wenig ruhig bis sie anfangen ein bisschen zu reden.

Horo: "Also, wo wollen wir uns treffen?"

Ren: "Wenn ich mal nachdenke, vielleicht um 17.00 Uhr in einem Café."

Horo: "Was für ein Café?"

Ren: "Vielleicht der Café, den man in der Nähe finden kann!"

An dem Moment fanden sie einen Café, etwas klein und auch nicht so teuer.

Horo: "Du meinst vielleicht den Café?"

Ren: "Joah, genau den hatte ich gemeint."

Horo: "Aso okay, dann weiß ich Bescheid! Wohnst du alleine?"

Ren: "Ja ..."

Horo: "Hast du keine Geschwister?"

Ren: "Doch. Eine Schwester hab ich. Sie heißt Jun."

Horo: "Und wieso wohnt sie nicht mit dir?"

Ren: "Weil sie im Ausland ist ..."

Horo: "Aso, na ja ... i-ist ja auch egal!"

Ren: "Wir sind da!"

Horo: "Wo?"

Ren: "Bei mir!"

Horo: "Ah~ // Mann bin ich blöd~ // "

Ren: "Komm doch rein!"

Als der Ainu langsam das Haus betrat, war er überrascht.

Das Haus war ziemlich riesig und total schön dekoriert.

"Wow!", konnte er nur von sich geben und klappte seinen Mund wieder zu. Als er langsam das Wohnzimmer betrat, sah er auf dem Tisch Tabletten.

"Was sind das für Tabletten?", fragte der Ainu.

Der Chinese sah ebenfalls die Tabletten und schnappte sie sich schnell und steckte sie rasend in einem Schubladen. "Es ist nichts!", rief er und sah etwas dramatisch den Ainu an.

"Sind das etwa ... Drogen?", fragte der Ainu und sah besorgt den Chinesen an.

"Es ist gar nichts!", schrie er und ging zum Ainu.

"Okay, wir treffen uns um 17.00 Uhr in dem Café, klar?", sagte er hektisch und bat, dass der Ainu aus dem Haus gehen soll.

Der Blauhaarige verließ das Haus und fragte sich, ob der Chinese Drogen nahm. Der Chinese nahm wieder die Tabletten, saß sich auf seiner Couch und nahm ein paar.

Ende! :o

Ich schreib etwas schneller diese FF, weil ich Bock drauf hatte! xDDDD
Wollt ihr mehr davon??

Dann lest einfach weiter :D XDD

PaiPai ☐

Kapitel 4: Erst Stille, dann Crash.

Das Date stand vor der Tür und der AINU putzte sich raus: Er zog ein Jacket an mit Krawatte und seine Haare wurden aufgegelt.

Er putzte sich mehrmals die Zähne und waschte sein Gesicht 3-mal hintereinander.

Da dachte er sich:

// Moment mal, so bin ich doch gar nicht! Ich mach mich ja später zum Idioten...! // ,
darum lockerte er sein Hemd, ruppelte seine Frisur wieder und verließ einfach sein Haus.

Er war auf dem Weg zu Ren, aber er machte sich noch Gedanken, was das für Tabletten waren, die er auf den Tisch von Rens Haus entdeckt hatte.

// Waren das wirklich Drogen ... ? //

Er kam an und klingelte vor der Tür des Chinesen. Aber zuerst kam keiner ran und er klingelte erneut. Erst etwa 5 Minuten später, öffnete sich die Tür und Ren kam an und begrüßte Horo.

Der AINU begrüßte ihn verlegend zurück und fragte: "Wollen wir jetzt gehen?"

"Na klar!", antwortete der Chinese und machte die Tür zu.

Sie waren auf dem Weg zum Café. "Eigentlich Ren, wieso gings du spät ran, als ich klingelte, ich stand da 5 Minuten?", fragte der AINU und wartete bis er antwortete.

"Ich schlief.", antwortete spontan der Chinese und betrachtete den Boden.

"Ach wirklich?! Oh, tut mir leid, ich wollte nicht bei deinem Schlaf stören ... " ,
entschuldigte sich der AINU und sah den Lilahaarigen an. "Schon in Ordnung....", sagte Ren und seine Stimme klang wie ein Monoton.

Sie waren angekommen, da der Café in der Nähe war, und traten rein.

Sie saßen auf ein Platz für 2 Personen und bestellten sich erstmal ein Drink. Der AINU bestellte nicht nur trinken, sondern auch eine große Pizza Magherita.

Bevor die Pizza kam, kamen zuerst die Drinks. Für Ren war ein Erdbeermilkshake und für Horohoro war eine Riesensoda.

Zuerst waren sie ganz still, aber der AINU wollte, dass Ren als Erstes ur Wort kam, aber er sagte nichts und sah traurig auf dem Tisch.

Der Blauhaarige fragte sich, was er sie ganze Zeit dachte, seufzte und sagte: "Hey, rede doch mal ein bisschen ... sonst ist das Date viel zu still und das will ich nicht, okay?".

Ren sah den Blauhaarigen an und blinzelte nur.

Der AINU wurde langsam rot und guckte trotzdem noch den Stillen an.

"Ähm, wieso erzählst du nicht etwas über dich?", schlug der AINU vor und lehnte seine Hand unter seinem Kopf.

"Ich hab aber nichts zu erzählen über mich ... " , sagte Ren wieder mit einer monotonen Stimme.

"Ach wirklich? Komm schon. Du hast bestimmt was zu erzählen!", sagte der Blauhaarige und guckte Ren an.

"ICH HAB NICHTS ZU ERZÄHLEN!!!!", schrie der Chinese und die Leute, die ebenfalls im Café waren, guckten den Violetthaarigen an.

Ren schämte sich und fasste sich am Hals, als hätte er schlimme Schmerzen. Er saß sich hin und fasste die ganze Zeit sein Hals an und holte aus seiner Hosentasche wieder die Tabletten raus von gestern und schluckte ein paar.

Der AINU hielt seine Hand fest und nahm die Tabletten.

"Hey, sag mir ,was das für Tabletten sind.", sagte der Ainu stürmisch und hielt fest das kleine Fläschchen, wo sich die Tabletten befanden.

"Gib das her!", bat Ren, happelte rum und wollte die Tabletten.

Der Ainu wehrte sich die ganze Zeit und wiederholte die Frage, bis der Chinese aufgab und zugab: "Es sind nicht die, die du meinst ... gib das bitte her und ich sag dir, was das sind."

Horo gab langsam die Tabletten Ren zurück und der Chinese rannte weg.

"Ren!", schrie der Ainu und rannte ihn hinterher.

Der Violetthaarige war immer schneller und ging die Straße rüber, obwohl die Ampel rot war.

"Halt!" "Pass auf!" , schrien die Leute und sahen, wie ein Laster voller Geschwindigkeit den Chinese zufuhr.

Die Leute konnten nichts machen und der Ainu drängelte sich hastig vor der Menschenmenge, doch es war zu spät.

Der Chinese prallte gegen den Laster mit voller Wucht und lag blutig am Boden.

Der Laster schleuderte rum und wurde jedoch noch angehalten, da es stark geregnet hatte und die Straße sehr rutschig war.

Der Ainu war total geschockt und schrie Rens Name. Er kam auf ihn zu und sah, wie eine Menge Blut durch ein Gulli floß.

Die Leute schrien und riefen einen Krankenwagen. Der Blauhaarige kniete vor sich hin und hielt Ren an seinem Kopf.

"Ren ... bitte, ist alles in Ordnung? Bitte antworte mir!", rief der Blauhaarige und weinte wie ein Wasserfall.

Nach paar Minuten kam ein Krankenwagen an und sah sich die Straße an. Sie waren geschockt, als sie eine Menge von Blut sahen.

"Junge, weg da! Wir nehmen ihn mit!", rief ein Helfer und wollte mit anderen Kollegen den Chinesen mitnehmen.

"Ich will mitkommen!", schrie der Ainu und guckte weinend die Helfern an.

"Wir können nicht!", antwortete ein Helfer und nahm den Chinesen mit, packten ihn in eine Trage, trugen ihn in den Wagen und fuhren weg.

Horo verfolgte den Wagen, indem er hinterher rannte. Die Leute, die noch an der Straße waren, würden am liebsten nicht glauben, was sie vor 5 Minuten gesehen hatten ...

Und wieder mal ein Kapitel Ende :o

da hab ich mir sehr viel Mühe gegeben hatte, hoffe ich, dass es euch gefallen hat.

PaiPai ☐

Kapitel 5: Alles Horos Schuld?

Der AINU rannte wie verrückt dem Krankenwagen hinterher, indem der Chinese befand, der vor paar Minuten von einem Laster überfahren wurde und aussah, als würde er es nicht schaffen.

Der Wagen fuhr schneller und der AINU gab nie im Leben auf, seinen Geliebten in Stich zu lassen, lief weiter und hechelte wie verrückt.

Nach etwa 8 Minuten kam der Wagen an. Die Helfer stiegen schnell aus dem Wagen und transportierten die Trage, indem der Violetthaarige befand und lieferten ihn schnell ins Gebäude. Der Blauhaarige kam ebenfalls an und holte erstmal tief Luft und rannte da rein.

Ein Helfer ging zum Arzt und sagte ihm, dass es ein Notfall war und den Patienten schnell operieren musste. Der AINU lief zu Ren und schrie, dass er da sei und hielt die Hände des Chinesen. Die Helfer sagten, dass er verschwinden sollte, aber der AINU hörte nicht und sah weinend den Schwerverletzten an. Das Blut strömte noch etwas stark, doch der Chinese öffnete ganz leicht seine Augen und sah verschwommen den Blauhaarigen an.

Ren lächelte schwach und schloß wieder seine Augen.

Der AINU schrie: "Bitte Ren! Bitte sterbe nicht!", und hielt fest die Hände des Chinesen. Der Arzt kam schnell an und bat den blauhaarigen Jungen zu gehen und rannte mit den Helfern und weiteren Kollegen zum Operationsraum. Der AINU stand steif und sah die Tür des OP-Raums an.

Er hoffte nur, dass Ren überleben wird und weinte. Um nicht die ganze Zeit stehen zu müssen, sah der AINU einen Stuhl und saß sich dahin. Der Blauhaarige zitterte vor Aufregung und Angst und dachte nach:

//Oh nein. Wenn ich ihn nicht abgehalten hätte, wäre er jetzt nicht hier, es ist alles meine Schuld! //

Der Blauhaarige weinte wie verrückt und die anderen Leute sahen ihn an, aber ihm war das total egal, er hoffte nur, dass Ren es schaffen würde.

Etwa eine Stunde war vergangen und noch kein Zeichen. Der AINU wartete und wartete, er kam nicht aus dem Stuhl heraus und sah sich den Boden an.

Er hörte nur ständig das Gequatsche der Leute und sah sich die OP-Tür an.

Da erschien Schatten und rannten herum, um wahrscheinlich die Werkzeuge zu holen. Der AINU sah sich das nicht mehr an und drehte wieder seinen Kopf. Es ging alles so schnell und der AINU würde am Liebsten die Zeit zurückdrehen und es wär alles in Ordnung gewesen, aber er fragte sich immer noch, was das für Tabletten waren, die der Chinese immer runterschluckte.

Er hatte nachgedacht und ihm fiel nichts ein.

Er meinte, es seien wirklich Drogen oder so. Aber da fiel ihm plötzlich was ein. Ihm fiel ein, dass der Chinese nicht lachen konnte und immer so still war und meinte, es hatte etwas mit den Tabletten zu tun.

Eine weitere Stunde verging und der AINU wartete, aber dann ging plötzlich das Licht des OP-Raumsschildchens aus und der Arzt kam raus, der etwas blutverschmiert war. Der Blauhaarige rannte auf ihn zu und fragte: "Und? Hat er überlebt!?"

Der Arzt sah sich den AINU an und nickte lächelnd. Horo kam ihm die Tränen aus den Augen vor Freude und hüpfte in der Gegend herum.

Der freute sich wie ein kleiner Junge und der Arzt seufzte, aber war jedoch froh.

"Aber er muss sich noch erholen eine Nacht.", sagte der Arzt und ging auf den Blauhaarigen zu.

"Kann ich bei ihm sein?! Ich werde auch schweigen, versprochen!", flehte der Ainu den Arzt an.

Der Arzt dachte nach und seufzte, aber dann sagte er: "Okay ... aber wenn du nicht schweigst, wie du es sagst, dann ..."

Der Blauhaarige unterbricht ihn und sagte nur: "Okay alles klar!"

So, ich hoffe, es hat euch wieder (nicht) gefallen XD

Na ja, noch genauer ausdrücken konnte ich nicht :3

Mein Deutsch ist eh für'n Sack XDD

PaiPai ☐

Kapitel 6: Rens Geständnis.

Der AINU kam auf die Tür zu, indem sich Ren befand und wahrscheinlich friedlich schlief. Ohne zu klopfen, ging der Blauhaarige vorsichtig hinein und sah alles plötzlich dunkel.

"Hey Ren, bist du da?", fragte leise der AINU und suchte den Lichtschalter. indem er mit seiner Hand die Wand berührte und einen Schalter fühlte. Aber als er noch suchte, kam ihn eine leise, müdige Stimme in seinen Ohren: "Wieso störst du mein Schlaf ... ? Und hast du vielleicht was von Anklopfen gehört..?".

Horohoro erschreckte sich und fand plötzlich den Lichtschalter und schaltete es ein. Da erschien ein blendender Licht hingegen und sah den Liegenen.

"Hey Ren, wie gehts dir denn so??", fragte liebhaft der Blauhaarige.

Aber Ren antwortete monotonisch mit einem "Nein" entgegen, sah sich den Boden an und guckte etwas traurig. Horohoro sah ihn an, wie er traurig den Boden sah und sagte: "O-okay, ich ... geh dann mal, ich wil dich ... ja nicht stören...".

Der AINU ging zur Tür und glaubte, dass Ren nichts von ihm wissen wolle und ging auf die Tür zu.

"Nein, bitte bleib..."

Der AINU hörte eben die Worte Rens und dachte sich, ob er das ernst meinen wollte und fragte: "Echt? Darf ich?"

Der Chinese nickte und zeigte ein kleines Lächeln und der AINU ging wieder auf Ren zu. "Der Arzt sagte, du sollst schlafen und dich ausruhen.", sagte der Blauhaarige und lächelte wie ein kleiner Junge zu Ren.

Der Violetthaarige guckte rot verlegend und sagte leise: "Aber ich bin nicht müde und ich brauch keinen Schlaf..".

Dann plötzlich ging die Tür auf.

Es war der Arzt, mit dem Horohoro sprach, ob es Ren gut ging.

"Sie schlafen ja nicht.", wunderte sich der Arzt, "sie müssen schlafen, sonst würde es ihnen morgen schlecht gehen."

"Ich brauch echt keinen Schlaf, ich bin gar nicht müde.", sicherte der Chinese und stand auf.

"Nein! Vorsicht!", schrie der Arzt, doch dann kippte der Violetthaarige plötzlich um, als hätte man ihn eben erschossen.

"Ren!!", schrie der AINU und hob ihn auf.

"Ich hätte es beinahe befürchtet...", sagte der Arzt und hob wieder seine Brille auf, den er ausversehen fallen lies, als Ren hinfiel.

"Was ist denn mit ihm?", fraget der AINU und sah ängstlich den Arzt an.

"Es ist sein Tumor und die Verletzung, die ihn noch etwas überlasten ... "

"Was?? Er hat einen Tumor?," erschreckte sich der AINU und sah Ren an.

Als er wieder seinen Kopf zu dem Arzt drehte, fragte er: "Wann hatte er diese Krankheit?"

Als der Doktor es sagen wollte, sagte er zuerst zu den AINU, dass er erstmal den Chinesen wieder ins Bett legen sollte und sich auf den Stuhl setzén sollte, damit er zuhörte, was der Arzt zu Ren sagen wollte.

"Also, er hatte schon seit langem diesen Tumor im Hals ... "

Als er das kurz sagte, schockte der AINU und dachte sich nur:

// Ist das auch der Grund mit dem Tabletten ... dass er diesen Tumor hatte? //

Der Arzt räusperte kurz und redete weiter: "Wir hatten von seinen Daten erfahren, dass er seit etwa 2 Jahren diesen Tumor hatte und es nie sagte. Und die Tabletten sind Schmerzmitteltablets, die den Schmerz etwas lindern, also dass die Schmerzen etwas weniger werden, aber nur für kurze Zeit."

Der Aino wurde es endlich klar, was abließ, aber er fragte noch: "Aber wieso, wollte er das nicht sagen, sonst hätte er das schon längst los."

"Ich weiß auch nicht, ich schätze mal, er hatte davor Angst hier zu sein ...", meinte der Arzt und sah den Aino an.

"Kann sein.", meinte er nur und sah sich den Boden an.

Der Chinese schlief friedlich ein.

"Tja, ich wollte ja nur herkommen, um zu sehen, ob der Patient schläft, aber es ist schon passiert, also geh ich dann mal und muss noch meine Aufgaben erledigen", sagte der Arzt und ging zur Tür.

"Herr Doktor!", rief der Aino und verbeugte sich vor ihm, "Danke".

Der Arzt fühlte sich geschmeichelt, grinste und verließ die Tür.

Der Aino richtete sich wieder gerade und saß auf ein Stuhl in der Nähe des Chinesen.

Er sah ihn die ganze Zeit an und dachte nur, wie er süß schlief.

Etwa 2 Stunden später war es nachts und Horohoro schlief ein und träumte wahrscheinlich nur von Ren.

Na ja....nicht viel, aber wenigstens was! :o

ich hatte kaum Zeit und musste das mal schnell schreiben, aber ich hoffe, dass es euch gefallen hat!

eure PaiPai ☺

Kapitel 7: Mehr Mut haben.

Es war etwa 3.45 Uhr nachts und Horohoro schlief sabbernd auf das Bett des Chinesen. Ren dagegen blieb wach.

Er hatte schlimme Schmerzen in seinen Hals und an seinen Kopf, den der Laster rammte. Er fasste immer an seinen Kopf und würde am Liebsten an nichts glauben, was alles passierte.

Stunden vergingen und die Sonne ging langsam auf. Der Violetthaarige schaffte es noch, etwas zu schlafen, doch die Strahlen der Sonne blendeten ihn. Um 8.45 Uhr klopfte es an der Tür, es war die Schwester, die alle Patienten aufwecken wollte, da das Frühstück fertig war und an die Cafeteria gehen mussten.

Ren wachte auf und schüttelte leicht an die Schulter des Ainus. "Wa....was? Ist schon morgen?", fragte der Blauhaarige und rieb an seinen Augen. Als er wieder scharf sah, sah seinen Angebeten und wurde wieder leicht rötlich.

"Das Frühstück ist fertig ... wollen wir dahingehen?", fragte der Chinese leise, da sein Hals etwas beschädigt wurde, wegen des Tumors.

Horohoro nickte und holte für den Chinesen die Krücken, da Ren sich auch am Bein gebrochen hatte, wegen des Unfalls. Die beiden waren auf dem Weg zur Cafeteria und wollten dort frühstücken, da sie sehr großen Hunger hatten, sogar bei Ren knurrte der Magen wie verrückt. Sie fuhren durch den Fahrstuhl nach unten und gingen wieder.

Als sie ankamen, suchten sie sich ein Tisch und saßen sich hin.

"Soll ich für dich das Essen holen?", fragte der Ainu und grinste.

"J-ja..okay..", antwortete der Chinese und legte seine Krücken zur Seite.

Der Ainu holte rasend das Essen und die Cappuchinos. Nach etwa 3 Minuten kam er mit Essen und Trinken an und legte es auf den Tisch.

Als er sich hinsetzte, fingen sie an zu essen. Horo aß sehr schnell, da er ein Riesenhunger hatte. Aber der Violetthaarige hingegen, war das das Gegenteil. Obwohl er großen Hunger hatte, aß er langsam und stoppte immer zwischendurch.

"Was ist los?", fragte der Ainu sorgend.

Es war wahrscheinlich der Tumor, die ihn abhaltete, was zu essen, da es immer mehr schmerzte. Da konnte man Ren natürlich verstehen.

Der Ainu verstand sofort, was Ren hatte und trank seinen heißen Cappuchino.

Paar Minuten später, kam ein Arzt rasend in die Cafeteria und suchte hastig jemanden, dann sah er den Chinesen und rannte dahin.

"Spinnst du?! Was fällt dir ein, dein Zimmer zu verlassen und hier zu essen?! Du weißt, du wirst in 15 Minuten operiert, dein Tumor entfernen!", schrie der Arzt durch die ganze Kantine. Der Chinese erschreckte sich und versteckte sich hinter Horo. "Ich will nicht..", sagte leise der Chinesen und klammerte sehr an den Ainu.

Horo wurde rot und sah dann den Arzt an. "Aber dein Leben geht aufs Spiel! Wenn du nicht mitkommst, wirst du sterben!", meinte der Arzt und sah ihn ziemlich geschockt an.

Der Chinese weigerte sich und wurde immer kleiner. "Na geh doch ...".

Der Violetthaarige erschreckte sich, als Horohoro sagte, er solle mitgehen.

"Dein Leben wird draufgehen, wenn du jetzt nicht mit ihm gehts ...", meinte der Ainu und sah ernst den Chinesen an. Ren zögerte, als er das sagte, aber dann stand er auf und ging zu dem Arzt.

"Danke ... ", hatte nur Ren zu sagen und ging mit ihm. Der AINU sah ihn weiterhin an und war stolz drauf, dass er sich traute, dahin zu gehen.

Weiterhin saß er noch und trank seinen Cappuchino aus und auch den Rest des Essens, was noch auf den Tisch lag.

Nach etwa 15 Minuten war es soweit! Die Operation begann und es wurde durchgeführt.

Der AINU saß an einem Hocker in Rens Zimmer und wartete. Er hörte Musik und dachte immer an Ren, was passieren könnte, wenn sie scheitern würden, aber er sollte an sowas nicht denken! Er saß stolz vor sich hin und glaubte daran, dass er es schaffen würde.

3 Stunden waren vergangen und die Operation wurde abgeschlossen.

Der Chinese wurde ihm rechtzeitig den Tumor entfernt und wurde in seinem Zimmer transportiert. Der AINU sah, wie er mit Nakose im Bett lag und wartete, bis er aufwachte, aber Fehlalarm.

Der Arzt meinte, dass er erst in ein paar Stunden wieder aufwachen würde. Der Blauhaarige nickte und wartete draußen. Zwischendurch ging er über die Stadtgegenden und -plätzen der Stadt und guckte rum.

Nach etwa 1 Stunde kehrte er zurück und wollte nachsehen, ob der Chinese aufgewacht war. Und das war er auch!

Früher als erwartet.

Horo rannte auf ihn zu und fragte neugierig, ob es ihm gut ginge, aber er antwortete nicht, als ob man nur eine leere Hülle sehen würde.

"Ren? Was ist los mit dir??", fragte der AINU erneut und sah ihn ganz nah an. Er spürte eine ganze leichte und schwache Atmung von ihm, aber dann, hob sich Rens Hand und klatschte auf die Wange des AINUS. Er fiel hin und fragte verwirrt, was das sollte.

"Was!?!? So eine einfache Frage fragst du?!", schrie der Chinese und sah fürchteinflößend den AINU an.

Der AINU sah nur sein dunkles Gesicht, das so aussah, als ob er besessen wäre. Bei den Violetthaarigen kamen plötzlich die Tränen und verdeckte sein Gesicht.

"Was ist denn??", fragte der Blauhaarige und stand auf. "Verschwinde!!", schrie Ren nur und wollte, dass der AINU gehen sollte, aber tut dies aber nicht.

Horo blieb stehen und wiederholte die Frage, die er vorhin fragte.

Langsam ließ der Chinese seine Hände vor seinem Gesicht und antwortete ...

Fortsetzung folgt XD

Wenn ihr weiterlesen wollt, dann geht einfach zum letzten Kapitel :)

paiPai ☐

Kapitel 8: Entschuldigung.

"Es ... tut mir leid ..."

Horo hörte diese Worte in Rens Mund und fragte wieso.

"Na, das ich dir am Anfang nicht vertraut habe und ich hätte das mit den Tabletten vorher sagen können, aber ich hatte solche Angst ... ", antwortete der Chinese und es ragten kleine Tränen aus seinen Augen.

"Ist schon gut, Hauptsache, es geht dir besser ... ", sagte der Ainu und gab den Chinesen einen Kuss.

Es war der erste Kuss für die beiden und sahen glücklich aus.

Danach klopfte es an der Tür und die Krankenschwester ging rein.

Ganz schnell posierten die beiden sich wieder zurück, als wär nichts geschehen.

"Die Operation ist vollkommen abgeschlossen. Sie müssen sich noch 2 Tagen hier ausruhen", meinte die Krankenschwester und sah den Chinesen an. Horo freute sich nur, dass es Ren bald wieder besser ging und fragte sich im Gedanken nur, ob er jetzt mit ihm zusammen sei.

Später verließ der Ainu das Zimmer, da die Besuchszeit zu Ende war und verabschiedete sich, indem er Ren zuwinkte und "Tschüss" sagte. Ren zeigte ein niedliches Grinsen und die Tür ging zu.

Der Ainu verließ das Krankenhaus, drehte sich noch um und sah nach oben, das Fenster des Violetthaarigen. Er drehte sich wieder um und ging auf dem Weg nach Hause.

Plötzlich auf dem Weg kam ihn ausgerechnet Kyo, sein bester Freund und er sah Horo und rannte auf ihn los.

Kyo: "Hey, was geht?"

Horo: "Ganz gut."

Kyo: "Ist was passiert? Denn ich hörte gestern war einen ziemlich schlimmen Unfall auf der Straße!"

Horo: "Oh ... na ja, ich will es dir nicht verscheigen."

Der Ainu erzählte Kyo die ganze Geschichte mit Ren, dem Unfall und so weiteres, was ihm einfiel.

"Waaas?! Ren ist im Krankenhaus?!", wiederholte er es und guckte total erstaunt.

Horo nickte und sah ihn an. "Hey, wird es ihm besser gehen?"

"Natürlich, er wird in 2 Tagen entlassen ... "

Aber Horo vergaß ihn zu erzählen die Sache mit dem Tumor und den Tabletten, aber er versprach Ren, dass er es niemandem erzählen sollte.

Die beiden Jungs verabschiedeten sich und Horo war wieder erneut auf dem Weg nach Hause.

Er kam an, ging rein, lag auf seinem Sofa und guckte auf die Decke. Er dachte an Ren und würde nur hoffen, dass es ihm wirklich gut ging.

Ein Tag war vergangen und der Ainu besuchte den Chinesen wieder mal und redeten ab und zu und küssten sich auch.

Es war nun auch der zweite und letzte Tag für die Entlassung des Violetthaarigen.

Horo ging wieder ins Krankenhaus und wollte Ren abholen. Der Chinese war schon angezogen und freute sich, als der Ainu ankam.

Der Ainu nahm ihm auf dem Weg zu sich nach Hause, da er wollte, dass auch der Chinese sein Haus angucken könnte. Ren war schon etwas beeindruckend, dass es so

groß ist und vieles in seinen Räumen hatte.

Er lud ihn auch zum Essen ein, darum kochte der Blauhaarige für den Kleinen und für sich was zu essen.

Nach etwa 15 Minuten war er fertig und die beiden aßen es. Manchmal gab es kleine Zögerungen zwischen den Gaumen, denn Horo war nicht grad der beste Koch, aber ab und zu lachten sie auch.

"Sag mal Ren ... sind wir jetzt zusammen??", das fragte der AINU die ganze Zeit und sah ihn genau in seinen gold-gelben Augen.

"Kann man sagen ... ", antwortete er und sah ihn ebenfalls an. Der AINU kam auf ihn zu und gab ihm wieder ein Kuss. Ren war etwas überrascht, aber er fand es toll.

Seit dem Tag ist Ren sehr treu zu Horo und vertraute ihn immer, für Horo war es einfach ein Glückstag, denn er war endlich mit den, den er liebte, zusammen.

In der Schule erzählten sie es auch manchen herum. Horos Freunde Kyo und Shuta waren auch echt froh, dass der AINU sich endlich traute und endlich mal eine "Freundin" hatte.

Und auch die Tatsache, dass Horo und Ren homosexuell waren.

Aber die Ursache für Rens Tumor und warum er eine Mädchenschuluniform trug, blieben für immer geheim.

Finish!

Schluss Ende Basta!

Ich hoffe es hat euch gefallen, aber es tut mir schrecklich leid, dass ich so komisch geschrieben habe, denn mir fiel nichts ein und schrieb einfach los! :3

Wollte endlich langsam das Finale schreiben, damit ihr nicht denkt, es würde nicht weitergehen!

So, hoffe es hat euch gefallen und bleibt meinen FFs treu! X3

PaiPai ☺ *-*